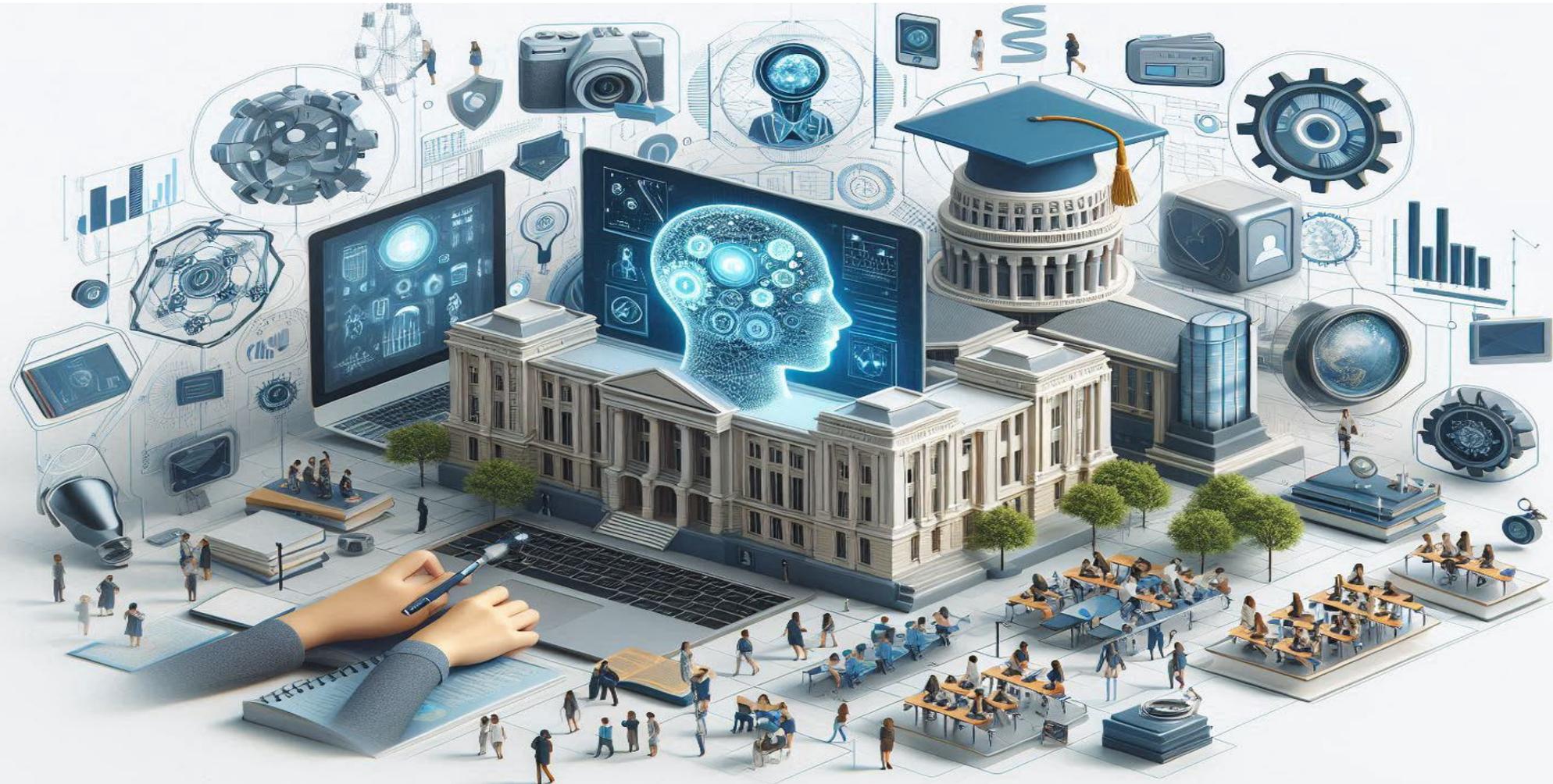


Was bedeutet die Umsetzung des AI-Acts für Universitäten und Hochschulen?



Prof. Dr. Michael Beurskens, LL.M. (Gewerblicher Rechtsschutz),
LL.M. (University of Chicago), Attorney at Law (New York)

Wer bin ich?



**Prof. Dr. Michael Beurskens [gesprochen:
Börskens]**

LL.M. (University of Chicago)

LL.M. (Gewerblicher Rechtsschutz / Düsseldorf)

Attorney at Law (New York)

Gliederung

1 Wo entfaltet die KI-VO überall Bedeutung?

2 Welche Folgen drohen bei Verstößen?

3 Wie organisiert man die Zuständigkeit?

4 Welche Pflichten sollten konkretisiert werden?

a Wem und wie vermittelt man KI-Kompetenz?

b Was ist bei KI-Training problematisch?

5 Kriegen wir die KI-VO in den Griff?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

1

Wo entfaltet die KI-VO überall Bedeutung?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Wo spielt die KI-VO in der Hochschule eine Rolle?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit



Forschung

Art. 5 III 1 GG



Verwaltung



Lehre

Art. 5 III 1 GG

Was kümmert die Hochschule Forschung und Lehre?

§ 45 BeamtStG – Fürsorge

¹Der Dienstherr hat im Rahmen des Dienst- und Treueverhältnisses **für das Wohl der Beamtinnen und Beamten** und ihrer Familien, auch für die Zeit nach Beendigung des Beamtenverhältnisses, **zu sorgen**. ²Er **schützt die Beamtinnen und Beamten bei ihrer amtlichen Tätigkeit** und in ihrer Stellung.

§ 241 BGB – Pflichten aus dem Schuldverhältnis

...

(2) Das Schuldverhältnis kann nach seinem Inhalt jeden Teil zur **Rücksicht auf die Rechte, Rechtsgüter und Interessen** des anderen Teils verpflichten.



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Was ist überhaupt die regulierte „KI“?

Art. 3 KI-VO – Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck

1. „KI-System“ ein maschinengestütztes System, das für einen in unterschiedlichem Grade **autonomen Betrieb** ausgelegt ist und das nach seiner Betriebsaufnahme **anpassungsfähig sein kann** und das aus den erhaltenen Eingaben für explizite oder implizite Ziele **ableitet**, wie Ausgaben wie etwa Vorhersagen, Inhalte, Empfehlungen oder Entscheidungen erstellt werden, die physische oder virtuelle Umgebungen beeinflussen können;

Guidelines on the definition of an
artificial intelligence system established by AI Act

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Was bedeutet dieses „**Ableiten**“?

ErwGr 12 KI-VO 2024/1689

Zu den Techniken, die während der Gestaltung eines KI-Systems das Ableiten ermöglichen, gehören **Ansätze für maschinelles Lernen**, wobei aus Daten gelernt wird, wie bestimmte Ziele erreicht werden können, sowie **logik- und wissensgestützte Konzepte**, wobei aus kodierten Informationen oder symbolischen Darstellungen der zu lösenden Aufgabe abgeleitet wird.

Die Fähigkeit eines KI-Systems, abzuleiten, **geht über die einfache Datenverarbeitung hinaus, indem Lern-, Schlussfolgerungs- und Modellierungsprozesse ermöglicht werden.**

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Was sind „KI-Modelle mit allg. Verwendungszw.“?

(1)

Künstliche Intelligenz	nicht: „einfache Datenverarbeitung“, sondern „ableiten“
Modell	<ul style="list-style-type: none"> • nicht: „System“, sondern nur Komponente davon, ErwGr. 97 • „An AI model is a program that applies one or more algorithms to data to recognize patterns, make predictions or make decisions without human intervention.“ <p>https://www.ibm.com/topics/ai-model</p>
Erhebliche allgemeine Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • können breites Spektrum unterschiedlicher Aufgaben kompetent erfüllen • können in einer Vielzahl nachgelagerter Systeme oder Anwendungen integriert werden

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit



Was sind „KI-Modelle mit allg. Verwendungszw.“?

(2)

Erwägungsgrund 98 KI-VO 2024/1689

Die allgemeine Verwendbarkeit eines Modells könnte zwar unter anderem auch durch eine bestimmte Anzahl von Parametern bestimmt werden, doch sollten Modelle mit **mindestens einer Milliarde Parametern**... als Modelle gelten, die eine erhebliche allgemeine Verwendbarkeit aufweisen und ein breites Spektrum unterschiedlicher Aufgaben kompetent erfüllen.

Llama 3.1 – 405B, 70B, 8B
with multilinguality and
long context

The Llama 4 family of models
comes in two flavors: 109B, and
402B parameters (17B active)

*Whereas the generality of a model could, inter alia, also be determined by a number of parameters, models with **at least a billion of parameters** ... should be considered to display significant generality and to competently perform a wide range of distinctive tasks.*

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Was setzt ein GPAI-Modell **nicht** voraus?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit



Komplexität nicht relevant	Auch „kleine“ Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck sind erfasst
Training nicht notwendig („einschließlich“)	Auch rein algorithmische Modelle sind erfasst
Auch: Verfeinerungen bestehender Modelle	Nicht nur „Neuentwicklungen“
Zugriff über (Web-)API hinreichend	Keine Übermittlung von Source Code oder Bibliotheken erforderlich
Nutzung (nur) in einem eigenen System hinreichend	Kein Vertrieb „als Modell“ erforderlich, eigener Einsatz (auch „verdeckt“) genügt

Wann liegt dann kein „GPAI-Modell“ vor?

rein internes Verfahren



für Bereitstellung von Ware oder Dienstleistung an Dritte **nicht wesentlich**



beeinträchtigt Rechte natürlicher Personen **nicht**

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit



Wann begründet ein GPAI-Modell ein „**systemisches Risiko**“?

2024: ca. 10,4 Mio. US\$

2023: ca. 20,8 Mio. US\$

Fähigkeiten mit hohem Wirkungsgrad: > 10²⁵ FLOPS für Training

Entsprechende Fähigkeiten oder Wirkung

- Anzahl der Parameter
- Qualität oder Größe des Datensatzes
- Menge der Berechnungen für das Trainieren des Modells
- Ein- und Ausgabemodalitäten des Modells
- Benchmarks und Beurteilungen der Fähigkeiten des Modells
- Auswirkungen auf Binnenmarkt (min. 10.000 gew. Nutzer)
- Zahl der registrierten Endnutzer

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

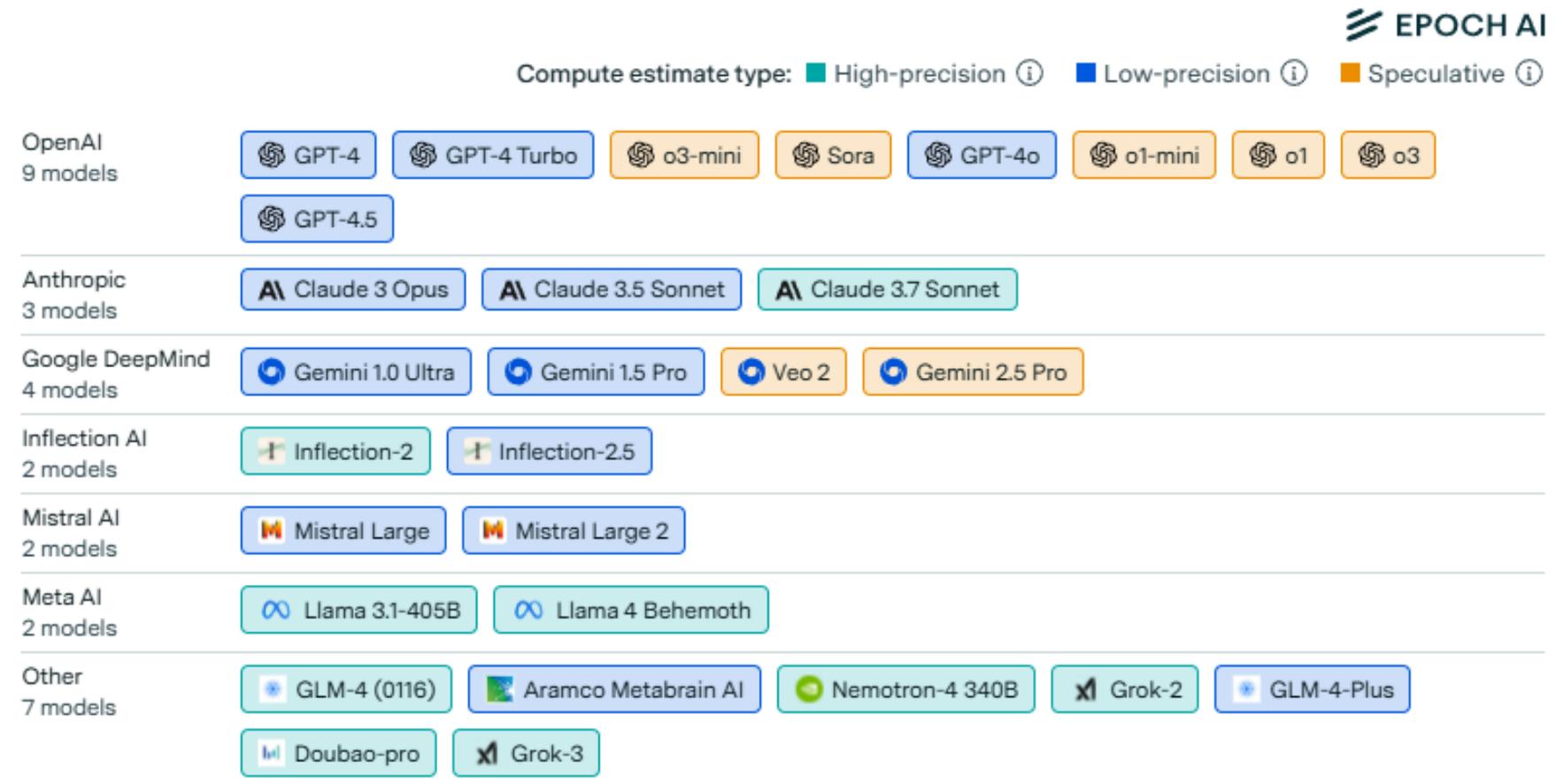
Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Wann begründet ein GPAI-Modell ein „systemisches Risiko“?



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

“Despite the high cost, we expect a proliferation of such models—we saw an average of roughly two models over this threshold announced every month during 2024.”

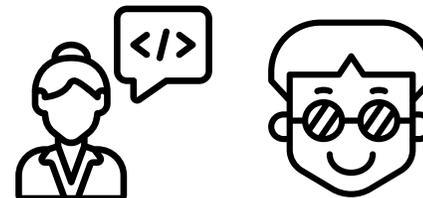
Wer ist als "**Anbieter**" verantwortlich?

Artikel 3 KI-VO 2024/1689 – Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck

3. „**Anbieter**“ eine ... Stelle, die ein KI-System oder ein KI-Modell mit allgemeinem Verwendungszweck **entwickelt oder entwickeln lässt** und es ... **in Verkehr bringt** oder das KI-System ... **in Betrieb nimmt**, sei es entgeltlich oder unentgeltlich;

*‘provider’ means a ... body that **develops** an AI system or a general-purpose AI model or that **has** an AI system or a general-purpose AI model **developed and places it on the market or puts the AI system into service** ..., whether for payment or free of charge;*



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Wer ist also "Anbieter"?



dpd

Increase productivity with AI text prediction

"In a very short time, a success story was written. Efficiency was increased by over 25%."

vtours

Enhancing Communication in Travel Services with AI

"This tool significantly improves the quality and understandability of communication."

KI-System oder ein KI-Modell mit allgemeinem Verwendungszweck entwickelt oder **entwickeln lässt**

Artikel 3 KI-VO 2024/1689 – Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck

- 11. „Inbetriebnahme“ die Bereitstellung eines KI-Systems in der Union zum Erstgebrauch direkt an den Betreiber oder **zum Eigengebrauch entsprechend seiner Zweckbestimmung;**

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Wer ist als "Betreiber" verantwortlich?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Artikel 3 KI-VO 2024/1689 – Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck

4. „**Betreiber**“ eine ... Stelle, die ein KI-System **in eigener Verantwortung verwendet**, es sei denn, das KI-System wird im Rahmen einer **persönlichen und nicht beruflichen Tätigkeit** verwendet;

*‘**deployer**’ means a ... body using an AI system under its authority except where the AI system is used in the course of a personal non-professional activity;*



Wer ist also "**Betreiber**"?

Jeder, der KI-Tools (auch "von der Stange"!)
außerhalb rein privater Zwecke verwendet



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

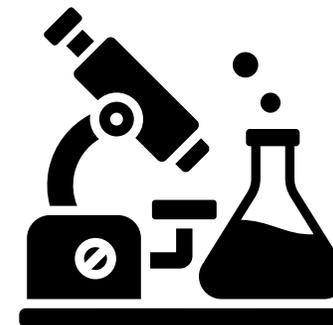
Training

Fazit

Nützt uns das „Forschungsprivileg“? (1)

Erwägungsgrund 25

Diese Verordnung sollte die **Innovation fördern, die Freiheit der Wissenschaft achten und Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten nicht untergraben**. Daher müssen KI-Systeme und -Modelle, die **eigens für den alleinigen Zweck der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung entwickelt und in Betrieb genommen werden**, vom Anwendungsbereich der Verordnung ausgenommen werden.



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Nützt uns das „Forschungsprivileg“? (2)

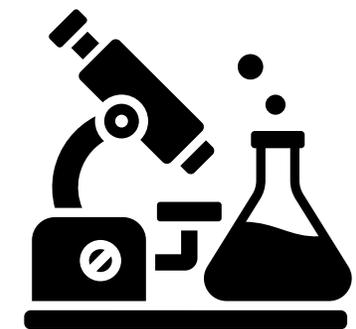
Art. 2 – Anwendungsbereich

(6) Diese Verordnung gilt nicht für KI-Systeme oder KI-Modelle, einschließlich ihrer Ausgabe, die **eigens für den alleinigen Zweck der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung entwickelt und in Betrieb genommen** werden....

 **nicht:**
Lehre

 **nicht:**
Verwaltung

 **nicht:**
Anwendungsbezug



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Nützt uns das „Forschungsprivileg“? (3)

Erwägungsgrund 25

Darüber hinaus sollte unbeschadet der Ausnahme in Bezug auf KI-Systeme, die eigens für den alleinigen Zweck der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung entwickelt und in Betrieb genommen werden, **jedes andere KI-System, das für die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten verwendet werden könnte, den Bestimmungen dieser Verordnung unterliegen.**

Keine Privilegierung für “Dual Use” Systeme (auch zugekaufte)

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

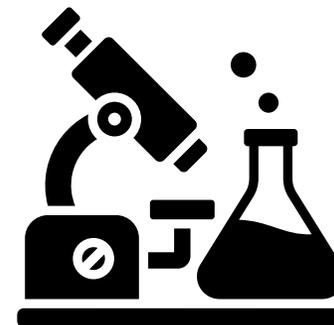
Training

Fazit

Nützt uns das „Forschungsprivileg“? (4)

Erwägungsgrund 25

Ferner muss sichergestellt werden, dass sich die Verordnung nicht anderweitig auf Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten zu KI-Systemen und -Modellen auswirkt, **bevor diese in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen werden**. Hinsichtlich produktorientierter Forschungs-, Test- und Entwicklungstätigkeiten in Bezug auf KI-Systeme oder -Modelle sollten die Bestimmungen dieser Verordnung auch **nicht vor der Inbetriebnahme oder dem Inverkehrbringen dieser Systeme und Modelle** gelten.



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

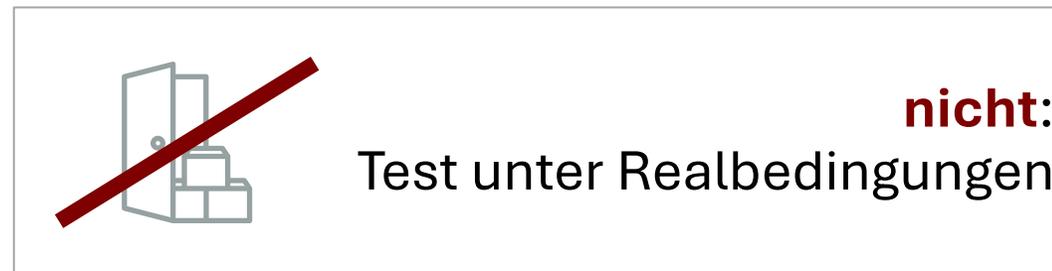
20 / 70

Nützt uns das „Forschungsprivileg“? (5)

Art. 2 – Anwendungsbereich

(8) ¹Diese Verordnung gilt nicht für Forschungs-, Test- und Entwicklungstätigkeiten zu KI-Systemen oder KI-Modellen, **bevor diese in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen werden.**

²Solche Tätigkeiten werden im Einklang mit dem geltenden Unionsrecht durchgeführt. ³**Tests unter Realbedingungen fallen nicht unter diesen Ausschluss.**



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Nützt uns das „Forschungsprivileg“? (6)

Erwägungsgrund 25

Diese Ausnahme berührt weder die Pflicht zur Einhaltung dieser Verordnung, wenn ein KI-System, das in den Anwendungsbereich dieser Verordnung fällt, **infolge solcher Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen wird**, noch die Anwendung der Bestimmungen zu KI-Reallaboren und zu **Tests unter Realbedingungen**.

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Nützt uns das „**Forschungsprivileg**“? (7)



Erwägungsgrund 25

In jedem Fall sollten jegliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten gemäß **anerkannten ethischen und professionellen Grundsätzen für die wissenschaftliche Forschung und unter Wahrung des geltenden Unionsrechts** ausgeführt werden.

Art. 89 DS-GVO - Garantien und Ausnahmen in Bezug auf die Verarbeitung ... zu ... Forschungszwecken ...

(2) Werden personenbezogene Daten zu ... Forschungszwecken ... verarbeitet, können **vorbehaltlich der Bedingungen und Garantien ... Ausnahmen von den Rechten ... vorgesehen werden**, als diese Rechte voraussichtlich die Verwirklichung der spezifischen Zwecke unmöglich machen oder ernsthaft beeinträchtigen und solche Ausnahmen für die Erfüllung dieser Zwecke notwendig sind.

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Nützt uns das „Forschungsprivileg“? (8)

Art. 3 –Begriffsbestimmungen

63. „KI-Modell mit allgemeinem Verwendungszweck“ ein KI-Modell — einschließlich der Fälle, in denen ein solches KI-Modell mit einer großen Datenmenge unter umfassender Selbstüberwachung trainiert wird —, das eine erhebliche allgemeine Verwendbarkeit aufweist und in der Lage ist, unabhängig von der Art und Weise seines Inverkehrbringens ein breites Spektrum unterschiedlicher Aufgaben kompetent zu erfüllen, und das in eine Vielzahl nachgelagerter Systeme oder Anwendungen integriert werden kann, ausgenommen KI-Modelle, die **vor ihrem Inverkehrbringen** für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten oder die Konzipierung von Prototypen eingesetzt werden;

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Hilft es, dass man **nicht kommerziell** tätig ist? (1)

Art. 3 – Begriffsbestimmungen

10. „Bereitstellung auf dem Markt“ die entgeltliche oder **unentgeltliche Abgabe** eines KI-Systems oder eines KI-Modells mit allgemeinem Verwendungszweck zum Vertrieb oder zur Verwendung auf dem Unionsmarkt **im Rahmen einer Geschäftstätigkeit**;



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Hilft es, dass man **nicht kommerziell** tätig ist? (2)

Art. 3 – Begriffsbestimmungen

3. „Anbieter“ eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder sonstige Stelle, die ein KI-System oder ein KI-Modell mit allgemeinem Verwendungszweck entwickelt oder entwickeln lässt und es unter ihrem eigenen Namen oder ihrer Handelsmarke in Verkehr bringt oder das KI-System unter ihrem eigenen Namen oder ihrer Handelsmarke in Betrieb nimmt, sei es entgeltlich oder **unentgeltlich**;



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Hilft es, dass man **nicht kommerziell** tätig ist? (3)

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Art. 3 – Begriffsbestimmungen

4. „Betreiber“ eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder sonstige Stelle, die ein KI-System in eigener Verantwortung verwendet, **es sei denn, das KI-System wird im Rahmen einer persönlichen und nicht beruflichen Tätigkeit verwendet;**



Hilft es, dass man **nicht kommerziell** tätig ist? (4)

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Art. 63 – Ausnahmen für bestimmte Akteure

- (1) ¹**Kleinstunternehmen im Sinne der Empfehlung 2003/361/EG** können bestimmte Elemente des in Artikel 17 dieser Verordnung vorgeschriebenen Qualitätsmanagementsystems **in vereinfachter Weise einhalten**, sofern sie keine Partnerunternehmen oder verbundenen Unternehmen im Sinne dieser Empfehlung haben. ²Zu diesem Zweck arbeitet die Kommission Leitlinien zu den Elementen des Qualitätsmanagementsystems aus, die unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kleinstunternehmen in vereinfachter Weise eingehalten werden können, ohne das Schutzniveau oder die Notwendigkeit zur Einhaltung der Anforderungen in Bezug auf Hochrisiko-KI-Systeme zu beeinträchtigen.

Aber es gibt doch ein „**Open Source Privileg**“, oder?

Art. 2 – Anwendungsbereich

(12) Diese Verordnung gilt nicht für KI-Systeme, die unter freien und quelloffenen Lizenzen bereitgestellt werden, **es sei denn, sie werden als Hochrisiko-KI-Systeme oder als ein KI-System, das unter Artikel 5 oder 50 fällt, in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen.**

aber: Was regelt die KI-VO außer GPAI-Modellen, verbotener KI, Hochrisiko-KI und Pflichten bei generativer KI (Art. 50)?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Aber es gibt doch ein „**Open Source Privileg**“, oder?

(103) Für die Zwecke dieser Verordnung sollten KI-Komponenten, die **gegen einen Preis bereitgestellt oder anderweitig monetarisiert werden**, einschließlich durch die Bereitstellung technischer **Unterstützung oder anderer Dienste** — einschließlich über eine Softwareplattform — im Zusammenhang mit der KI-Komponente oder durch die **Verwendung personenbezogener Daten** aus anderen Gründen als der alleinigen Verbesserung der Sicherheit, Kompatibilität oder Interoperabilität der Software, mit Ausnahme von Transaktionen zwischen Kleinstunternehmen, **nicht unter die Ausnahmen für freie und quelloffene KI-Komponenten fallen**. Die Bereitstellung von KI-Komponenten über offene Speicher sollte für sich genommen keine Monetarisierung darstellen.

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Aber es gibt doch ein „**Open Source Privileg**“, oder?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

31 / 70

Artikel 53 - Pflichten für Anbieter von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck

(2) ¹Die **Pflichten gemäß Absatz 1 Buchstaben a und b** gelten nicht für Anbieter von KI-Modellen, die im Rahmen einer freien und quelloffenen Lizenz bereitgestellt werden, die den Zugang, die Nutzung, die Änderung und die Verbreitung des Modells ermöglicht und deren Parameter, einschließlich Gewichte, Informationen über die Modellarchitektur und Informationen über die Modellnutzung, öffentlich zugänglich gemacht werden. ²Diese Ausnahme gilt nicht für KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck mit systemischen Risiken.

aber: ©-Strategie + Zusammenfassung der Trainingsdaten bleiben!

Was ist „verbotene KI“?

unterschwellige Beeinflussung, absichtliche Manipulation/Täuschung

Beeinflussung schutzbedürftiger Personen

Bewertung anhand sozialen Verhaltens oder pers. Eigenschaften

Straftatenprognose anh. v. Profiling/Bewertung persönl. Eigenschaften

Datenbank zur Gesichtserkennung aus Internet/Überwachungsaufn.

Ableitung von Emotionen am Arbeitsplatz + in Bildungseinrichtungen

Rasse, pol.Einst., Religion,Sexualleben/Ausr. durch Biometrie

biom-. Echtzeit-Fernidentifizierung im öff. Raum für Strafverfolgung

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Was ist „Hochrisiko-KI“?

Harmonisierte
Maschinensicherheit

Biometrie

Kritische Infrastruktur

Allgemeine und berufliche
Bildung

Beschäftigung,
Personalverwaltung, Zugang zur
Selbstständigkeit

grundlegende private und
öffentliche Dienste und
Leistungen

Rechtspflege und
demokratische Prozesse

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Ist jedes dieser Gebiete **immer** „hochriskant“?

Art. 6 KI-VO 2024/1689 – Einstufungsvorschriften für Hochrisiko-KI-Systeme

- (3) Abweichend von Absatz 2 gilt ein in Anhang III genanntes KI-System nicht als hochriskant, wenn es **kein erhebliches Risiko der Beeinträchtigung in Bezug auf die Gesundheit, Sicherheit oder Grundrechte natürlicher Personen birgt**, indem es unter anderem nicht das Ergebnis der Entscheidungsfindung wesentlich beeinflusst. ...
- (4) ¹Ein Anbieter, der der Auffassung ist, dass ein in Anhang III aufgeführtes KI-System nicht hochriskant ist, **dokumentiert seine Bewertung, bevor dieses System in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen wird.** ²Dieser Anbieter unterliegt der **Registrierungspflicht** gemäß Artikel 49 Absatz 2.

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

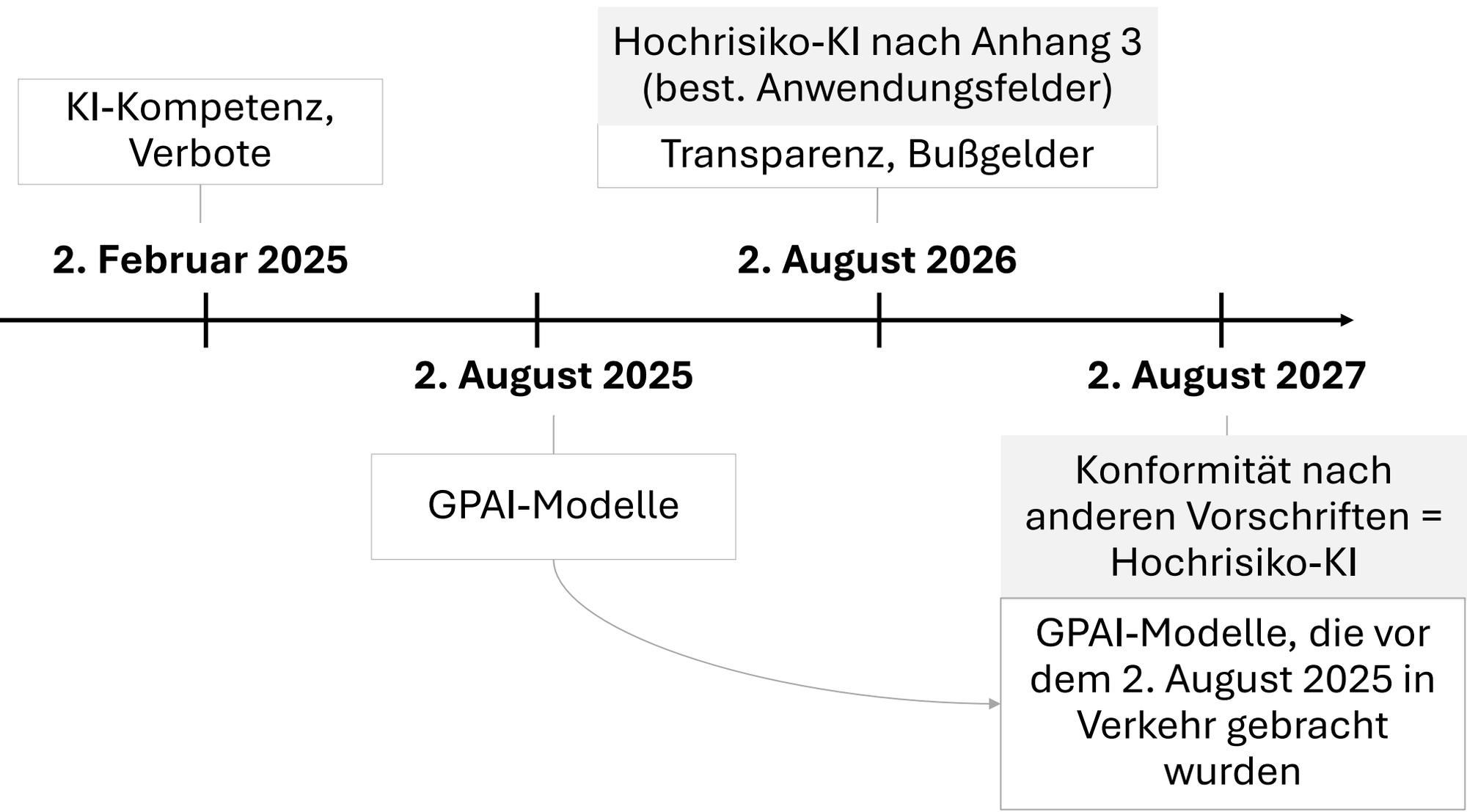
Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Seit/Ab wann gilt die KI-VO (Art. 113 KI-VO)? (2)



Bedeutung

- Folgen
- Zuständigkeit
- Pflichten
- KI-Kompetenz
- Training
- Fazit

Was gilt für vor dem 2.8.2026 vertriebene/betriebene Hochrisiko-KI-Systeme?

Bis 31.12.2030	Komponenten von EU-weiten Großsystemen (Schengen, Visa, Eurodac, Einreise/Ausreise, Reiseinfo-/-genehmigung, Strafregister)
Bis 2.8.2030	Hochrisiko-KI-Systeme die bestimmungsgemäß von Behörden verwendet werden sollen
(Erst) bei erheblicher Veränderung der Konzeption	Sonstige Hochrisiko-KI-Systeme

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

2

Welche Folgen drohen bei Verstößen?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

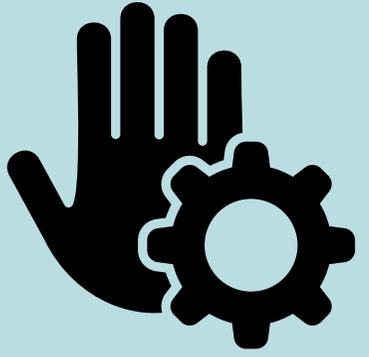
Welche Folgen **kommen in Betracht?**



Schadensersatz



Bußgelder



Abmahnung



Untersagung

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Haftet nicht der einzelne Lehrende / Forschende?

Art 34 GG

¹Verletzt jemand in Ausübung eines ihm anvertrauten öffentlichen Amtes die ihm einem Dritten gegenüber obliegende Amtspflicht, so **trifft die Verantwortlichkeit grundsätzlich den Staat oder die Körperschaft, in deren Dienst er steht.** ²Bei **Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit** bleibt der Rückgriff vorbehalten. ...

§ 3 TVL – Allgemeine Arbeitsbedingungen

(7) Für die **Schadenshaftung der Beschäftigten** finden die Bestimmungen, die für die Beamten des jeweiligen Landes jeweils gelten, **entsprechende Anwendung.**

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Sind Abmahnungen wahrscheinlich?

§ 13 UWG – Abmahnung; Unterlassungsverpflichtung; Haftung

(1) Die zur Geltendmachung eines Unterlassungsanspruchs Berechtigten sollen den Schuldner vor der Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens **abmahnen** und ihm Gelegenheit geben, den Streit durch Abgabe einer **mit einer angemessenen Vertragsstrafe bewehrten Unterlassungsverpflichtung** beizulegen.

§ 2 UWG – Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne dieses Gesetzes ist

8. „Unternehmer“ jede natürliche oder juristische Person, die **geschäftliche Handlungen** im Rahmen ihrer **gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit** vornimmt, und jede Person, die im Namen oder Auftrag einer solchen Person handelt;

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Wo liegt das Problem bei **Schadenersatz**?

Art. 82 DSGVO – Haftung und Recht auf Schadenersatz

- (1) Jede Person, der wegen eines Verstoßes gegen diese Verordnung ein materieller oder **immaterieller Schaden** entstanden ist, hat Anspruch auf Schadenersatz gegen den Verantwortlichen oder gegen den Auftragsverarbeiter.

KI-VO = ∅

§ 253 BGB – Immaterieller Schaden

- (1) Wegen eines **Schadens, der nicht Vermögensschaden ist**, kann Entschädigung in Geld **nur** in den durch das Gesetz bestimmten Fällen gefordert werden.

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Inwiefern gibt es bei **Bußgeldern** ein höheres Risiko?

Art. 83 DSGVO – Allgemeine Bedingungen für die Verhängung von Geldbußen

(7) Unbeschadet der Abhilfebefugnisse der Aufsichtsbehörden gemäß Artikel 58 Absatz 2 kann jeder Mitgliedstaat Vorschriften dafür festlegen, **ob und in welchem Umfang gegen Behörden und öffentliche Stellen, die in dem betreffenden Mitgliedstaat niedergelassen sind, Geldbußen verhängt werden können.**

KI-VO = ∅

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Welche **Behörde** setzt die KI-VO durch? (1)

Zeitschrift für öffentliches Recht
und Verwaltungswissenschaft

Schriftleitung:
Univ.-Prof. Dr. Hartmut Bauer, Potsdam
Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Peter Sommermann,
Speyer

75. Jahrgang Heft 15 August 2022
Seite 605

Die
Öffentliche
Verwaltung **DÖV**

Reform der Datenschutzaufsicht: Optionen und Grenzen einer Zentralisierung

Von Universitätsprofessor Dr. Mario Martini und Forschungsreferent Dr. Jonas Botta, Speyer/Berlin*

Nicht weniger als 18 Aufsichtsbehörden wachen in Deutschland auf Bundes- und Länderebene über den Schutz personenbezogener Daten. Die Vielsichtigkeit ihres Chores lässt in Politik und Wirtschaft Forderungen nach einer grundlegenden Aufsichtsreform ertönen. Diese soll eine einheitlichere Rechtsauslegung und -anwendung sicherstellen. Welche Pläne die neue Bundesregierung verfolgt, welche alternativen Gestaltungsoptionen sich anbieten und wie sie unions- und verfassungsrechtlich zu bewerten sind, analysiert dieser Beitrag.

1. Die 18 „Hüter des Rechts auf Privatsphäre“

Die nationalen Datenschutz-Aufsichtsbehörden haben sich als „Hüter des Rechts auf Privatsphäre“ einen Namen gemacht.¹ Sie sind zwar selbst Teil der staatlichen Ordnung, sollen aber „völlig unabhängig“ private wie öffentliche Stellen kontrollieren, die personenbezogene Daten verarbeiten (Art. 52 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung² [DSGVO]). Ihnen kommt damit im unionalen Datenschutzgefüge eine herausgehobene Funktion zu. Ihre gesetzlich verankerten Aufgaben und Befugnisse sind vielfältig: Sie sollen die Öffentlichkeit für Datenschutzrisiken sensibilisieren, Regierungen und Parlamente beraten, aber auch datenverarbeitende Stellen überprüfen und Datenschutzverstöße ahnden (vgl. Art. 57 und Art. 58 DSGVO).

Die deutsche Datenschutzaufsicht unterscheidet sich von derjenigen der anderen EU-Mitgliedstaaten in einem

wichtigen Punkt: Sie ist föderal organisiert. Während der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) insbesondere die Datenverarbeitung öffentlicher Stellen des Bundes sowie von Telekommunikationsunternehmen überwacht (§ 9 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz³ [BDSG], § 29 Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz⁴ [TTDSG]), sind die Landesbeauftragten für die öffentlichen Stellen ihres jeweiligen Landes und die dortigen privaten Akteure zuständig (§ 40 Abs. 1 BDSG).⁵ Dies bringt es mit sich, dass die Datenschutzbehörden in praxi oftmals nicht mit einer Stimme sprechen.⁶ Sie sind zwar zur Zusammenarbeit verpflichtet – das folgt bereits unmittelbar aus ihrer Kernaufgabe, einen effektiven Grundrechtsschutz zu gewährleisten.⁷ Diese Kooperationspflicht verhindert aber unterschiedliche Rechtsinterpretationen nicht. Um dennoch einen regelmäßigen interbehördlichen Austausch herzustellen und divergierende Auslegungen der datenschutzrechtlichen Vorgaben einzufangen, haben sie die Konferenz der unabhängigen Datenschutzbehörden des

³ Art. 1 des Gesetzes v. 30.6.2017, BGBl I S. 2097; zuletzt geändert durch Gesetz v. 23.6.2021, BGBl I S. 1858.

⁴ Art. 1 des Gesetzes v. 23.6.2021, BGBl I S. 1982; zuletzt geändert durch Gesetz v. 23.6.2021, BGBl I S. 2099.

⁵ In Bayern ist die Aufsicht zwischen dem Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht (privater Verarbeitungssektor, Art. 18 BayDSG) und dem Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (öffentlicher Verarbeitungssektor, Art. 15 ff. BayDSG) aufgeteilt. Weiterführend Lucas Ben Blum, Der „bayerische Weg“ in der Datenschutzaufsicht, 2022, S. 20 ff.

⁶ Politikwissenschaftliche Hypothesen für die Vielfalt in der deutschen Datenschutzaufsicht finden sich etwa bei Lena Ulbricht/Magnus Römer, Vielfalt und Einheitlichkeit in der deutschen Datenschutzaufsicht, Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft 2019, 461 (475 ff.).

⁷ Alexander Ditz, Datenschutzaufsicht im Bundesstaat – ein Vorbild für Europa, DuD 2012, 315 ff.; ders., Unabhängige Datenschutzaufsicht als vorgezogener Grundrechtsschutz, in: Malte Kröger u. a. (Hrsg.), Unabhängiges Verwalten in der Europäischen Union, 2016, S. 127; vgl. Jan Philipp Albrecht, Die EU-Datenschutzgrundverordnung (reitet) die informationelle Selbstbestimmung!, ZD 2013, 587 (588).

* Anmerkung der Schriftleitung: Mario Martini ist Lehrstuhl-inhaber an der DUV Speyer und Leiter des Programmbereichs „Digitalisierung“ am Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung (FOV). Jonas Botta ist Forschungsreferent am FOV und Habilitand an der DUV Speyer.

¹ EuGH, Ur. v. 9.3.2010, C-518/07, Kommission/Deutschland, ECLI:EU:C:2010:125, Rn. 36; Ur. v. 16.10.2012, C-614/10, Kommission/Osterreich, ECLI:EU:C:2012:831, Rn. 52; Ur. v. 8.4.2014, C-288/12, Kommission/Ungarn, ECLI:EU:C:2014:237, Rn. 53.

² Verordnung (EU) Nr. 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates v. 27.4.2016, ABl. EU Nr. L 119 v. 4.5.2016, S. 1; zuletzt geändert durch die Berichtigung v. 23.5.2018, ABl. EU Nr. L 127 v. 23.5.2018, S. 2.

Nicht weniger als **18** Aufsichtsbehörden wachen in Deutschland auf Bundes- und Länderebene über den Schutz personenbezogener Daten. ... Die deutsche Datenschutzaufsicht unterscheidet sich von derjenigen der anderen EU-Mitgliedstaaten in einem wichtigen Punkt: Sie ist **föderal organisiert**. ... Dies bringt es mit sich, dass die Datenschutzbehörden in praxi **oftmals nicht mit einer Stimme sprechen**.

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Welche Behörde setzt die KI-VO durch? (2)



Karsten Wildberger
Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung



Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der Verordnung (EU) 2024/1689 ... zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für künstliche Intelligenz...
→ **KI-Marktüberwachungsgesetz –KIMÜG-E**



Klaus Müller
Präsident der Bundesnetzagentur



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

3

Wie organisiert man die Zuständigkeit?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Wie soll man mit der KI-VO umgehen?



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Was könnte eine “Clearingstelle” machen?



Dokumentation
 (“Verfahrensverz.”)



Beratung
 (Checklisten, KI...)



Kontakt
 (Beschwerden...)



**Reaktion auf
 Krisen**

z.B. IT-Sicherheit (Computer
Emergency Response Team)

- Bedeutung
- Folgen
- Zuständigkeit**
- Pflichten
- KI-Kompetenz
- Training
- Fazit

Welche **Problemfälle** sollte man berücksichtigen?

Hochschul**übergreifende** Projekte

Projekte mit **Industriepartnern**

Grds. **alle nebeneinander** verantwortlich

aber: Vertragsgestaltung!

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Kann der **Datenschutzbeauftragte** “AI-Officer” sein?

„Ein Interessenkonflikt besteht, wenn der Datenschutzbeauftragte in erster Linie die **Ergebnisse seiner eigenen Arbeit kontrollieren müsste** ... Das kann vor allem dann der Fall sein, wenn die Person für die Datenschutzkonformität bestimmter Verarbeitungen intern verantwortlich ist, also **selbst eigene Entscheidungskompetenzen im Hinblick auf Mittel und Zwecke der Datenverarbeitung besitzt.**“

BeckOK DatenschutzR/Moos, DS-GVO Art. 38 Rn. 35

Art. 74 KI-VO - Marktüberwachung und Kontrolle von KI-Systemen auf dem Unionsmarkt (siehe auch Art. 70 Abs. 9)

(1) Der **Europäische Datenschutzbeauftragte** kann gegen Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der Union, die in den Anwendungsbereich dieser Verordnung fallen, Geldbußen verhängen.

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

4

Welche Pflichten sollten konkretisiert werden?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Welche Pflichten bestehen bei **generativer KI**?

Erkennbarkeit der KI bei **Interaktion mit Menschen**

(Art. 50 Abs. 1 KI-VO 2024/1689)

Wasserzeichen bei **generierten Inhalten**

(Art. 50 Abs. 2 KI-VO 2024/1689)

Datenschutz bei **Emotionserkennung oder Biometrie** beachten

(Art. 50 Abs. 3 KI-VO 2024/1689)

Offenlegung der Erzeugung / Manipulation bei **Deepfakes**

(Art. 50 Abs. 4 KI-VO 2024/1689)

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Inwieweit ist die KI-Nutzung **offenzulegen**?

Art. 50
Abs. 1 KI-VO



Direkte Interaktion mit natürlichen Personen



Information, dass diese mit einem KI-System interagieren (nur „ob“)

Ausnahme: **offensichtlich** aus Sicht einer angemessen informierten, aufmerksamen und verständigen natürlichen Person aufgrund der Umstände und des Kontexts der Nutzung

Pflicht trifft **Anbieter**

- Bedeutung
- Folgen
- Zuständigkeit
- Pflichten**
- KI-Kompetenz
- Training
- Fazit

Was bedeutet „Wasserzeichen“?

Art. 50
Abs. 2 KI-VO

System **erzeugt**
Audio-, Bild-, Video- oder Textinhalte

Kennzeichnung in „maschinenlesbarem Format“ + als künstlich erzeugt erkennbar



Pflicht trifft **Anbieter**

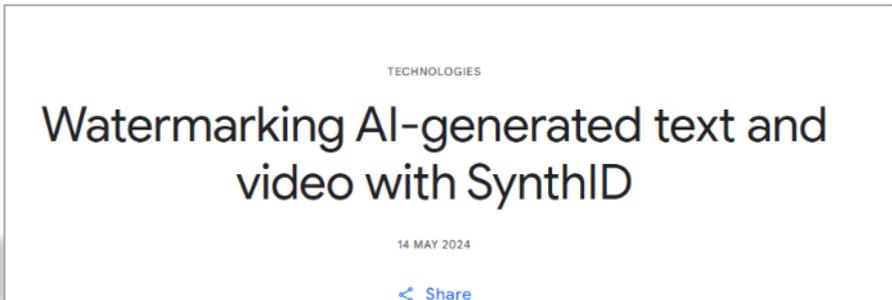
nicht: KI-Systeme mit **bloß unterstützender** Funktion für die **Standardbearbeitung**

nicht: **Ohne wesentliche Veränderung** der vom Betreiber bereitgestellten Eingabedaten oder deren Semantik

- Bedeutung
- Folgen
- Zuständigkeit
- Pflichten**

- KI-Kompetenz
- Training

Fazit



Welche Transparenzpflichten treffen Betreiber?

Emotionserkennungssystem / System zur biometrischen Kategorisierung → Information nach DS-GVO

Deepfakes müssen künstliche Erzeugung / Manipulation offenlegen

Ausnahme: "offensichtlich künstlerische, kreative, satirische, fiktionale oder analoge Werke"

Texte, die Öffentlichkeit über Angelegenheiten von öffentlichem Interesse informieren, müssen KI-Einsatz offenlegen

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Welche Pflichten bestehen bei GPAI-Modellen?

Alle GPAI-Modelle

*technische Dokumentation**

*Information nachgelagerter Anbieter**

Strategie zum EU-Urheberrecht

Zusammenfassung der Trainingsdaten

Art. 53 KI-VO 2024/1689

Modelle mit syst. Risiko

Modellbewertung

Risikomanagement

Incident-Management

Cybersicherheit

Art. 55 KI-VO 2024/1689

- Bedeutung
- Folgen
- Zuständigkeit
- Pflichten**
- KI-Kompetenz
- Training
- Fazit

* ggf. auch durch Source-Code bei Open Source Software

Welche Anforderungen bestehen an Hochrisiko-KI?

Art. 9 KI-VO 2024/1689

Risiko-
management

Art. 10 KI-VO 2024/1689

Daten-
Governance

Art. 11 KI-VO 2024/1689

Technische
Dokumentation

Art. 12 KI-VO 2024/1689

Aufzeichnungs-
pflichten

Art. 13 KI-VO 2024/1689

Informationen für
Betreiber

Art. 14 KI-VO 2024/1689

Menschliche
Aufsicht

Art. 15 KI-VO 2024/1689

Genauigkeit, Robustheit,
Sicherheit

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Wie erfolgt die Zertifizierung?

Art. 43
KI-VO



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Grds.	nur interne Kontrolle (Anhang VI) – aber Änderungsvorbehalt für die Kommission (dann: externe Zertifizierung, Anhang VII)
--------------	---

Anderweitige Vorgaben	Maschinen, Spielzeug, etc.: dort vorgegebenes Verfahren
------------------------------	---

biometrische Fern-identifikation	nur bei Befolgung uneingeschränkt auf den Fall anwendbarer harmonisierter Normen oder gemeinsamer Spezifikationen; sonst: Beteiligung nationaler Zertifizierungsstelle („notifizierte Stelle“, Anhang VII)
---	--

schriftliche maschinenlesbare, physische oder elektronisch unterzeichnete EU-Konformitätserklärung

Welche Pflichten treffen den „**Betreiber**“?

Aufsicht durch
hinreichend
kompetente
Personen

Zweckkonforme und
hinreichend
repräsentative
Eingabedaten

TOMS nach Anleitung
(und ges. Vorgaben)

Überwachungsbeh. +
Anbieter bei
erkanntem Risiko
informieren

Überwachung des
Betriebs

Anbieter, Einführer,
Händler, Über-
wachungsbeh. bei
schwerw. Vorfällen
informieren

**Info an
ArbeitnehmerV**
bei KI am Arbeitsplatz
vor Inbetriebnahme

Aufbewahrung von
Protokollen;
Zusammenarbeit mit
Behörden

**Information von
Betroffenen** über KI-
Einsatz

Bedeutung
Folgen
Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz
Training

Fazit

a

Wem und wie vermittelt man KI-Kompetenz?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

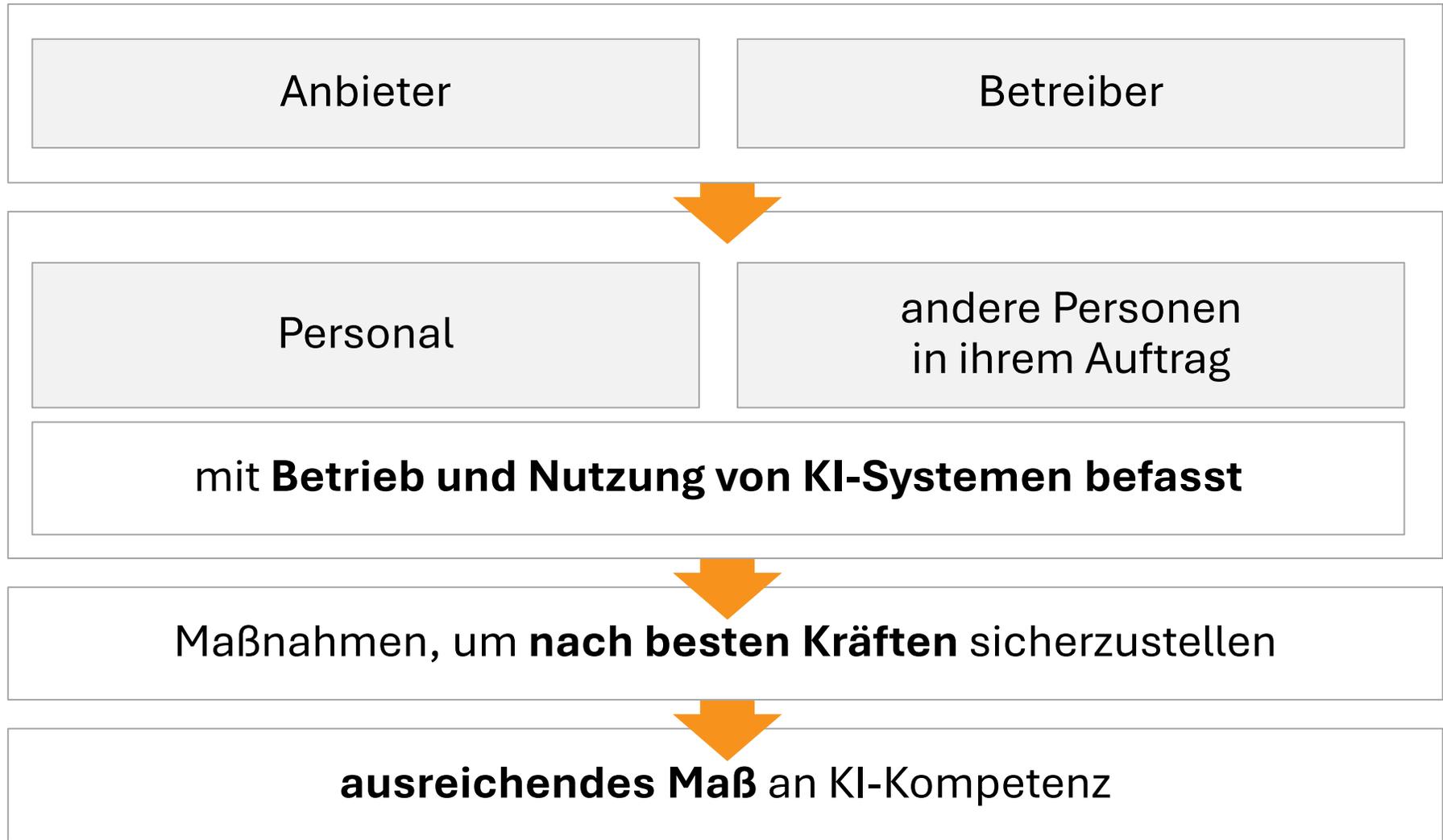
Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Wer muss „AI-Literacy“ (Art. 4 KI-VO) aufweisen?



- Bedeutung
- Folgen
- Zuständigkeit
- Pflichten**
- KI-Kompetenz**
- Training
- Fazit
- 60 / 70**

Was ist **Gegenstand** dieser KI-Kompetenz?

Erwägungsgrund 20

Einhaltung / Durchsetzung der **KI-VO**

Konzepte, um fundierte Entscheidungen zu treffen

Korrekte Anwendung technischer Elemente in Entwicklungsphase

Bei Verwendung **anzuwendende Maßnahmen**

Auslegung der Ausgaben des KI-Systems

Auswirkungen der Entscheidungen auf Betroffene

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Was ist beim „ausreichenden Maß“ abzuwägen?

technische Kenntnisse

Erfahrung, Ausbildung und
frühere Schulungen

Einsatzkontext

Personen / Personengruppen, in
Bezug auf die KI-System
eingesetzt werden soll



Anwesenheitspflicht?

Präsenz/Konserve

Test

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

b

Was ist bei KI-Training problematisch?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Sind die Vorschriften zu **Trainingsdaten** mit der DSGVO abgestimmt?

Erwägungsgrund 67

Hochwertige Trainings-, Validierungs- und Testdatensätze erfordern **geeignete Daten-Governance- und Datenverwaltungsverfahren**. Die Trainings-, Validierungs- und Testdatensätze, einschließlich der Kennzeichnungen, sollten im Hinblick auf die Zweckbestimmung des Systems **relevant, hinreichend repräsentativ und so weit wie möglich fehlerfrei und vollständig sein**. Um die Einhaltung des Datenschutzrechts der Union, wie der Verordnung (EU) 2016/679, zu erleichtern, sollten Daten-Governance- und Datenverwaltungsverfahren **bei personenbezogenen Daten Transparenz in Bezug auf den ursprünglichen Zweck der Datenerhebung umfassen**. Die Datensätze sollten auch die **geeigneten statistischen Merkmale haben**, auch bezüglich der Personen oder Personengruppen, auf die das Hochrisiko-KI-System bestimmungsgemäß angewandt werden soll...

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Was sind rechtssichere Quellen für Trainingsdaten?

Datenschutz

Einwilligung, Transparenz/Dokumentation,
Recht auf Vergessenwerden –
Anonymisierung/Pseudonymisierung;
quelloffene Verbreitung von Modellen /
Systemen

TDM-Schranke (Urheberrecht)

insb. § 60d UrhG = Art. 3 DSM-RL 2019/790 (VG-
Wort: Vergütungspflicht für
Zugänglichmachung des Korpus)

„Qualität“

bei synthetischen Daten

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

5

Kriegen wir die KI-VO in den Griff?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Bekommen wir ein "Red Flag Law"?

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

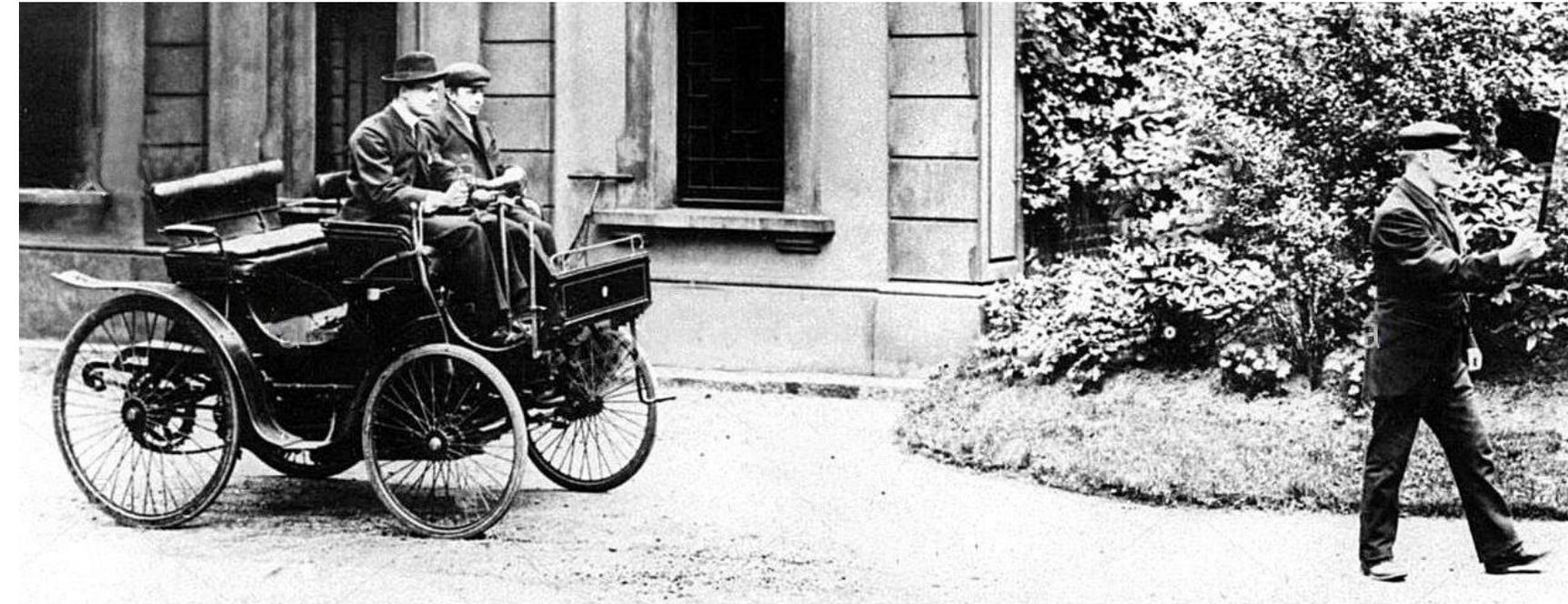
Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

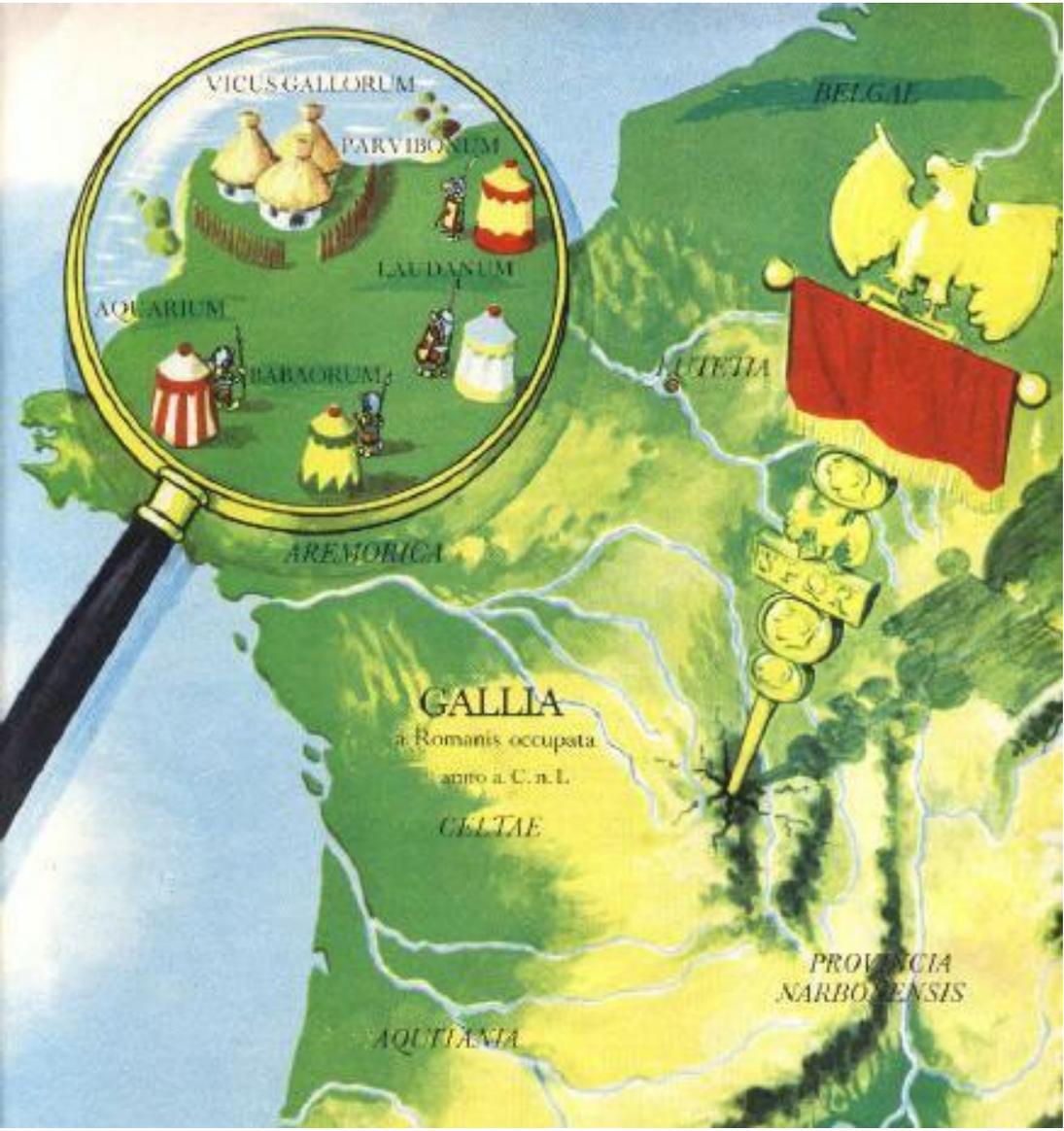
67 / 70



UK Locomotive Act 1865 (in Kraft bis 1896)

1. **Höchstgeschwindigkeit**: 3 km/h innerstädtisch, sonst 6 km/h (später 22 km/h)
2. Mindestens **drei Betriebspersonen**: Fahrer, Heizer, Fahnenmann
3. Fahnenmann muss mit **roter Fahne** 55m (später 18m) vor dem Fahrzeug laufen

Wird die EU zum „gallischen Dorf“?



Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

KI-Kompetenz

Training

Fazit

Welche **Risiken** bestehen bei Rechtszersplitterung?



GIGA
NEWS TECH ENTERTAINMENT SPAREN GAMING SPECIALS PUR Suchen

GIGA > Tech > Android

Google schaltet KI-Chatbot Bard frei: Deutsche Nutzer schauen in die Röhre

Simon Stich, 11. Mai. 2023, 16:30 Uhr 2 min Lesezeit

<https://www.giga.de/news/google-schaltet-ki-chatbot-bard-frei-deutsche-nutzer-schauen-in-die-roehre/>



SPIEGEL Netzwelt

Digitalgesetz DMA

Apple führt neue KI-Funktionen vorerst nicht in der EU ein

Kürzlich hat der iPhone-Konzern eine eigene künstliche Intelligenz vorgestellt. Nun aber will Apple die Funktionen in Europa doch nicht anbieten. Hintergrund sind Sorgen um Datenschutz – allerdings nicht seitens der EU.

<https://www.spiegel.de/netzwelt/apple-intelligence-neue-ki-funktionen-vorerst-nicht-in-eu-wegen-digitalgesetz-a-8d028feb-2115-4064-a3ce-96493642e725>

- Bedeutung
- Folgen
- Zuständigkeit
- Pflichten
- KI-Kompetenz
 - Training
- Fazit

Fazit

Bedeutung

Folgen

Zuständigkeit

Pflichten

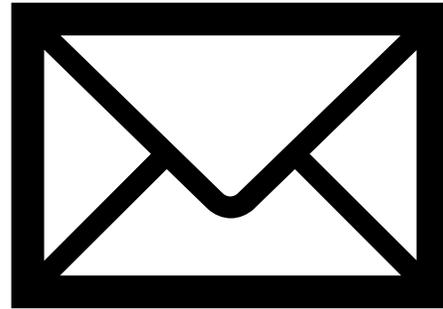
KI-Kompetenz

Training

Fazit

- **Haftungsrisiko** überschaubar (kein Schaden, Behörden überlastet)
- **aber:** Bindung an das Gesetz, Reputationsschäden
- Nicht nur Verwaltung, sondern **auch Forschung und Lehre**
- Insb. Lehrende oft **schlecht informiert**
- “AI-Literacy” (**KI-Kompetenz**) unverzichtbar!
- Besondere **Sorgfalt bei Trainingsdaten** (Urheberrecht, Datenschutz)
- Idealerweise **Clearingstelle** der Hochschule (Kontakt über Ende des Projekts / der Tätigkeit für die Hochschule hinaus!); vertragliche Konzentration

Fragen?



ls_beurskens@uni-passau.de